

Intelligenz-Blatt.

Sonntag den 2ten August 1801.

Nachrichten von Seiten der k. k. Landrechte.

I. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird auf Ansuchen des Herrn Michael Zygadlowicz, als bestimmten Curators des Herrn Dominik Koblanski, eben dieser als Erbe des verstorbenen Ignaz Koblanski zufolge des Gesetzes, und zwar der S. S. 624 und 627 des Civil-Coder hiemit vorgeschrieben, daß er sich um diese Erbschaft um so sicherer melden solle, da er ansonst nach den S. S. 264, 265 und 47 des Civil-Coder, für verstorben gehalten, und die Erbschaft jenem, dem sie zukommt, ausgefolget werden wird.

Lemberg den 16. März 1801.

II. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte werden auf Ansuchen des Herrn Advokaten Budkowski, als Massurators des verstorbenen Mathias Bielakowski, alle jene, die auf die Verlassenschaft Ansprüche haben können, vorgeschrieben, sich diesfalls bei dem hiesigen Ge-

richte zu melden, da ansonst die Verlassenschaft dem königl. Fiscus zugesaget werden wird.

Lemberg den 16. März 1801.

Bermischte Nachrichten.

I. Von Seiten des k. k. Jasloer Kreisamts, wird allgemein kund und zu wissen gemacht, daß die Markt- und Standgelber der Stadt Strzyzow, mittelst öffentlicher am 24. August l. J. abzuhaltender Versteigerung, auf 3 nacheinander folgende Jahre vom 1. November l. J., an den Meißbietenden in Pacht überlassen werden.

Das Præmium Fiscii besteht in 100 fl. rh. 40 kr. Pachtlustige haben sich mit einem 10 procentigen Vadio zu versehen, und am besagten Tag in Strzyzow wo diese Versteigerung abgehalten werden wird, um 9 Uhr früh zu erscheinen.

Jaslo den 13. Juli 1801.

II. Von Seiten des k. k. Jasloer Kreisamts, wird anmit allgemein kund

und zu wissen gemacht, daß die Markt- und Standgelber der Stadt Dembowiec, mittelst öffentlicher am 24. August abzuhaltenen Versteigerung, auf 3 nacheinander folgende Jahre vom 1. November l. J., an den Meistbietenden in Pacht überlassen werden.

Das Præmium Fiscii besteht in 60 fl. rhn. Pachtlustige haben am besagten Tag um 9 Uhr früh, in der dortigen städtischen Kanzley zu erscheinen, und sich mit einem 10 procentigen Vadio zu versehen.

Jaslo den 6. Juli 1801.

III. Unterm 26. August l. J. werden in der Kanzley des Stryer Magistrats, folgende städtische Realitäten auf 3 Jahre, nämlich vom 1. November 1801 bis letzten October 1804, mittelst Versteigerung verpachtet werden.

- 1) Der Bieraufschlag, das Præmium Fiscii davon beträgt 960 fl. rh.
- 2) Die Markt- und Standgelber, das Præmium Fiscii ist 346 fl. rh. 40 fr.
- 3) Die städtische Maß- Wag- und Wachspressen, das Præmium Fiscii beträgt 106 fl. rh.
- 4) Das städtische Brandweinhaus, das Præmium Fiscii ist 65 fl. rh. 36 fr.

Jeder Pachtlustige ist verbunden, ein vierteljähriges haares Vadium, und eine ganzjährige haare, oder eine vom königl. Fiscus schon approbirte sibejussorische Kaution, auf dem ganzjährigen Ertrag zu erlegen, sonst wird er zur Lizitation nicht zugelassen werden.

Die übrigen Bedingungen werden bes den Lizitanten, vor dem Anfang der Versteigerung vorgelesen werden.

IV. Wegen der am 1. dieses mislungenen Lizitation, des oberen Teiches zu Uniow, im Zloczower Kreise, wird hiemit auf den 26. August eine 2te ausgeschrieben.

Der Fiscalpreis bestehet in 52 fl. rh. 30 fr., und das vor Anfang der Steigerung zu erlegende Neugeld in 5 fl. rhn. 15 fr. Der Lizitationsact selbst wird in Uniow um 10 Uhr abgehalten.

Lemberg den 15. Juli 1801.

V. Es wird hiemit allgemein bekannt gemacht: daß bis zum 29. August d. J. zur Besetzung der ersten Stanislawower Magistrats Beisitzerstelle, der der Gehalt von 200 fl. rh. anlebet, eröffnet wird, bis zu welchem Tag die Wittwerber, welche mit Fähigkeitsdekreten, sowohl aus dem politischen als auch gerichtlichen Fache versehen sind, sich bei dem k. Kreisamt zu melden haben.

Stanislawow den 18. Juli 1801.

VI. Die Lemberger k. k. Staatsgüterdirection, macht anmit bekannt: daß am 1. September l. J., in der Lemberger Kreisamtskanzley Vormittags um 9 Uhr, die Schankgerechtigkeit und Mahlmühlen von nachbenannten Kammeralbüchern, auf 3 nacheinander folgende Jahre, das ist: vom 16. December 1801 bis letzten October 1804, mittelst Versteigerung in Pacht werden überlassen werden, nämlich:

- 1) Das Einkehrwirthshaus in dem Dorfe Tolczow, sammt freyen Propriationserzeugung, ist der Fiscalpreis 205 fl. rhn. 30 fr., und der Zins von denen Wirthshausgränden 12 fl. rh.

2) Die Podzimmer und Rakowiecer Schankhäuser, sammt der freyen Brandweinerzeugung, ist der Fiskalpreis 175 fl. rh., und der Grundzins bei Podzimno sammt Rakowiec 24 fl. rh.

3) Podzimmer und Rakowiecer Mahlmühlen 30 fl. rh.

Kauzionsfähige Pachtliebhaber (jedoch mit Ausschluß der Juden) haben sich am obbestimmten Tag und Ort einzufinden, und mit dem 10ten Theil des Ausrufspreises, als Vadium zu versehen.

Lemberg den 4. Juli 1801.

VII. Da bei der am 22. Juni l. J. bestimmten Steigerung, der Robeczycer 2 Pfründen Beatæ Virginis Mariæ et Sancti Spiritus sich niemand meldete; so wird solche abermals hiemit auf den 24. September 1801 ausgeschrieben, und werden solche Pfründen in dreijährigen Pacht, nämlich: vom 1. Jänner 1802 bis Ende Dezember 1805, mittelst öffentlicher Steigerung an den Meistbiethenden überlassen werden.

Pachtlustige werden demnach am obbenannten Tage, um die 9te Frühstunde in der k. Tarnower Kreiskanzley, mit einem 10 procentigen Neugeld zu erscheinen vorgeladen, ohne deren Erlag niemand, auch kein Avarialrückständler und kein Jude, zugelassen werden darf.

Das Præmium Fisci beträgt von der Bruderschaftspfründe, B. V. Mariæ 10 fl. rhn.

Von der Spitalspfründe, Sancti Spiritus 25 fl. rh.

Weitere Bedingungen können alltäglich

in der hierortigen Amtskanzley eingesehen werden.

Radlow den 23. Juni 1801.

VIII. In Ostgalizien, Sanoker Kreises, in der königl. Stadt Dobromil, werden die in dem zum sogenannten schwarzen Abler gehörigen, an die Chyrower Salinenstrasse stehenden Bestandtheile, an den Pachtlustigen in eine oder mehrjährige Pachtzeit überlassen, als:

Im 1ten Tract links: Eine Bäckerey auf deutsche Art eingerichtet, mit einer Backstube, Mehlkammern und Keller, dann eine Bierstube mit 2 Keller, eine Küche und Regelbahn, gedeckt, 150 fl. rh.

Im 2ten Tract rechts: Ein Billard laut Inventario, eine Weinstube und Keller, eine Gaststube und Schlafzimmer, eine Küche und Speisekammer zur Exercitieren, 300 fl. rh.

Im 3ten Tract, rechts hinten im Hof: Ein geschlossener grosser Pferdestall auf 25 Pferde, und obenauf ein Getreidespeicher in 4 Abtheilungen, auf 200 Korre Schüttung, nebst einer Holzschupfe, 50 fl. rh.

Das Præmium Fisci wird einer weiteren Verpachtung, dieser nutzbringenden Theile, auf den 1. October 1801 angenommen. Jedem Pachtlustigen, der seiner Profession ein Weißbäcker, und des obigen Wirtschaftsposten kundig, den vierteljährigen Pachtschilling vorhinein zu berichtigen, angetragen. Welcher hiezu ein Belieben tragen wird, solche Theile um einen annehmbaren Pachtschilling zu übernehmen, erhältet auch zugleich diese Nachricht; daß er mit einem oder andern Untertnehmer, nicht nur die angenehmsten

Conditiones, sondern da auch eine Compagnie Infanterie hier einquartirt, zwey privilegirte Jahrmärkte, den 26ten Juli und 29. September, nebst andern Privilegien und zween Wochenmärkten existiren. Dann eine Kaiserstrasse, ein Magistrat, eine Kammeraldirection, und in der Nachbarschaft ein Salz- und Hüttenamt sich befinden, und endlich; zur Faschingszeit die gewöhnlichen Redouten oder Bälle, zum Vergnügen des Publikums gehalten werden, mithin die vortheilhaftesten Nahrungsquellen versichert seyn würden; um aber von dieser an sich zubringenden Wirthschaft frühere Kenntniß zu erlangen, hat jeder vor der Zeit die Einsicht zu nehmen, und mit dem Ueberlasser sich ins Verständniß zu setzen, sonach weiters wegen allnöthigen Wirthschaftsgeräthen und sonstigen Vorräthen, welche ebenfalls vorfindig seyn werden, durch Versteigerung an den Meißbiethenden für baare Bezahlung hindanzugeben. Sodann wird jedem Nachlustigen diese Wirthschaftsunternehmung, in unbestimmten Sägen noch vor dem Contractschluß hieher zu kommen, freundschaftlichst eröffnet.

Dobromil den 1. August 1801.

Andreas Hryniewicz,
der Zeit als Wirthschafts-
betreuer.

IX. 12 w Schodniey Galicyi Cyrkule Sanockim, w Mieście Krol. Dobromilu w Domie murowanym pod Nrem 93 i 94. pod czarnym Ortem nazwanym, na Chyrowskiej ulicy przy Cesarskiej drodze stojącym następujące Podziały sytuowane najwyżcey dającym w Aredowna Pofzysyją wypulzczone zostana; iako to

W 1szym Położeniu po lewey Rece Piekarnia niemieckim sposobem wyflawiona z Izbą Piekarską, Izdebką dla zsypania mąki i piwnicą, Izba szynkowa do szynkowania piwem z dwoma piwnicami, i jedną kreglarnią dachem pokryta. 150 Zł. Ryn.

W 2gim Położeniu na prawey Rece Billard podług Inwentarza Izba dla szynkowania winem z piwnicą, Izba gościnna, z sypialnym Pokoim, Kuchnia, i Szpieżarka do Traktyerni służąca. 300. Zł. Ryn.

W 3cim Położeniu po prawey Rece w tyle na Podworzu Staynia do zamknięcia na 25. koni, na teyże na Strychu Szpiekierz na zsypanie zboża w 4. podziały rozdzielony na 200. Korcy zboża, niemniej dobrze zaopatrzona Drewutnia. 50 Zł. Ryn.

Każdemu komu o tym wiedzieć potrzeba ninieyszemi z tym dokładem wiadomo się czyni, że Præterium, czyli Cena przy zaaregowaniu tych Pożytek przynoszących części przyięta będzie, i kaźden aregowania chcący, Profesyę piekarską niemieckim Trybem rozumiejący, o w zwyż wyrażonych gospedarskich zatrudnieniach wiadomość posiadający, przypadające Kwarta'ne Raty zawże anticipative wyplacać będzie obowiązany, tudzież aredować chcącym i ta iestczę udziela się wiadomość, że im przy zaaregowaniu takowych Części najmilsze Kondycye obiawione będą, zaś tak, że i to podaie im się do wiadomości, że w tuteyszym Mieście znayduie

ſie Kompania Woyska Infanteryi, Urząd Magiftratu, Dyrekcyi Kame-ralney, i niedaleko w Saſiedztwie Urząd Solny, także ieſt w tutey-ſzym Mieſcie Ceſarska droga, tu-dzież utrzymywane bywaią corocznie dwa Jarmarki, to ieſt: ie-ſden 26go Julii, a drugi 2 go Se-ptembris, oprócz innych prywatnych, i dwóch targów tygodniowych, a na koniec dla zabawy i ukontento-wania Publikum utrzymywane by-waią, także podczas zapuſt Reduty, czyli Bale, kaźden przeto ochoczy arendowania przed kilkoma dniami wprzód dla ułożenia porządne- go rzeczy, i porozumienia ſię z niżej wyrażonym przed zawarciem Kon- traktu tu znajdować ſię ma, zapra- cza ſię; tudzież ile znajdujące ſię różne ſprzęty domowe, i inne Za- pały naywiecoy daiącemu przez Li- cytacyą ſprzedane zoſtana, także u- wiadomia ſie

W Dobromilu dnia 1go Sierpnia 1801.

Andrzej Hryniewicz
Tym czasowy Zarządca
Gospodarkwa.

X. Laut hohen Subernialdekret vom 3. dieſes, ſoll die Dobczyzer ſtädtiſche Propinaction, deren einjähriger Pachcontract mit lehten October l. J. ſich endi- get, neuerdings auf 3 Jahre verpachtet werden.

Da man nun den Licitationstermin, auf den 17. Auguſt l. J. beſtimmt hat; ſo wird ſolches hiemit zur allgemeinen Wiſſenſchaft öffentlich bekannt gemacht.
Bochnia den 20. Juli 1801.

XI. Da die Krosner ſtädtiſchen Ge- ſälle, nämlich die Propinaction und die Brückenmauth, an dem beſtimmten Tage vom 20. und 22. d. M., nicht verpach- tet werden konnten; ſo hat man beſchlo- ſen, eine abermalige Licitation auf den 22. Auguſt d. J. auszuſchreiben.

Es wird daher allgemein bekannt ge- macht: daß die Pachbedingniſſe bei dem Krosner Magiſtrat, oder am Tage der Licitation bei der hierämtlichen Commiſſion, eingesehen werden können, und das Neu- geld vor der Licitation, mit 200 fl. rbn. 20 fr. baar erlegt werden muß.

Jaslo den 23. Juli 1801.

XII. Von der Lemberger ſtädtiſchen Oekonomie-Verwaltung, wird zu Folge einer höheren Verordnung, allgemein kund und zu wiſſen gethan: daß am 10ten Auguſt d. J. Vormittags um 9 Uhr, in der hierortigen Amtskanzley, die Liefe- rung des für den zukommenden Winter, zur Beheizung der Rathhauskanzleyen, der Frohnſteſte Civilarreſte, Normalschu- ſen und Poltzen, Quaslkaffernen, erforder- lichen Brennholzes von 659 $\frac{1}{2}$ Mied. De. Klafter, verſteigerungsweiſe an denjenigen überlaſſen werden wird, der den mindeten Anboth machen wird. Diejenigen, ſo die- ſe Holzlieferung zu erſehen wünſchen, werden am obbeſagten Tag und Stunde, in die ſtädtiſche Oekonomiekanzley mit dem Zuſaße vorgeladen; daß ſich ein je- der Licitant, mit einem Neugeld (Vadium) von 400 fl. rh., zu verſehen habe.

Lemberg den 27. Juli 1801.

XIII. Aus der Kanzley der Bank Pii Montis, an der Lemberger Armeniſchen

Kathedralkirche, daß von der am 22. Juli 1801 abgehaltenen Lizitation, folgende Reste übrig geblieben sind:

Zahl des Pfandes.

921. Von einer goldenen Uhr mit Miniatur, 13 fl. rh. 1 fr.
1019. Von einer Schnur Granaten, einem goldenen Ringe, mit einem dunklen Stein, 21 fr.
1048. Vom Silber: 2 Schüsseln, 6 Teller, eine Tasse auf Holz, eine kleine Tasse, 1 Raschpfännchen, 1 Service. 2 Rörbchen, 1 Salzfäßchen, eine Sauceeschüssel im Gewichte 66 Mark 4 Loth, 221 fl. rh. 57 fr.
1074. Von 2 silbernen Leuchter, im Gewichte 3 Mark 6 $\frac{3}{4}$ Loth, eine glatte goldene Uhr, 23 fl. rh. 42 fr.
1168. Von einer steinernen Dose mit goldener Einfassung, am Deckel 3 Brillanten und 4 Rubinen, 7 fl. rh. 41 fr.
1262. Von einer kleinen goldenen Uhr, 13 fl. rh. 44 fr.
1286. Von einer Binde mit Perl, 14 fl. rh. 38 fr.
1319. Von einer goldenen Uhr, mit goldener Kette, auf dem Gehäuse ein Schattenbild, 11 fl. rh. 38 fr.
1332. Von einer goldenen Uhr, mit Schmelz und goldener Kette, 23 fl. rh. 56 fr.
1364. Von 4 Schnuren Perl, im Gewichte 2 $\frac{3}{4}$ Loth, 55 fl. rh. 4 fr.
1402. Von einer goldenen Uhr, 10 fl. rh. 28 fr.

XIV. Von Seiten des k. k. Oßgalizischen Appellationsgerichtes, wird hiemit kund gemacht: daß die Bukowiner Krimi-

nalbeyßersstelle, durch die Entlassung des Johann Marthy in Erledigung gekommen; und da sich aber am ersten Termin, des für diese erledigte Stelle ausgeschriebenen Concurses, kein solcher Mitwerber dem dieses Amt verliehen werden könnte, gemeldet hat: so wird von hieraus zur Besetzung dieser Stelle, der Concurs bis zum 25. August d. J. inclusive, wiederholt ausgeschrieben, und folglich alle jene, die sich um diese Kriminalbeyßersstelle bewerben wollen, müssen ihre Bittschriften bis zum 25. August d. J. inclusive, bey dem Czernowitzer Kriminalgerichte einreichen, und anbey die zu einem solchen Amte erforderlichen Eigenschaften, als die Vollendung der sämtlichen Rechtswissenschaften, die im Kriminalfache erworbene Praxis, die Kenntniß der polnischen, lateinischen, besonders aber der deutschen und walachischen Sprache, und ihren guten sittlichen Character beweisen, wie nicht minder das von dem hiesigen k. k. Appellationsgerichte, zu einer Kriminalbeyßersstelle erhaltene Wahlfähigkeitsdecret, ihren Bittschriften beyzuschließen.

Lemberg den 8. July 1801.

XV. Den 31. August 1801 früh um 9 Uhr, wird die königl. Neusandezer Verwaltung in der königl. Sandezer Kreisamtskanzley, die Mistkower Propinazion, bestehend aus dem Dorfe Jamnica, Mistkow, Mszalnica, Cieniawa und Krulowa polska; dann den Antheil in Falkowa, Kunow und Kamiaka, an den Meißbiethenden (jedoch mit Ausschluß der Avarialschußdner und Juden) vom 1. November 1801 bis 1804, in Pacht überlassen. Daher an dem bestimmten Tage

Pachtlustige vorgeladen werden, und selben zur Nachricht mitgegeben wird, daß der Ausrufspreis (Præmium Fisci) in 250 fl. rhn. bestehe, mithin das vor der Lizitazion zu erlegen kommende Reugeld (Vadium) 25 fl. rh. betrage.

Neusandez den 15. Juli 1801.

XVI. Die vereinte k. k. Osgallizische Wirtschafts- und Salzgefälladministration giebt hiemit zur Nachricht, daß am 15. September l. J. in der Amtskanzley des königl. Rzeszower Kreisamts, um die 9te Vormittagsstunde, die Verpachtung des königl. Kammeralguts Bratkowice, mit allen Nutzungen, mittelst öffentlicher Versteigerung auf 11 nacheinander folgende Jahre, vom 16. September 1801 bis 15. September 1812, vorgenommen werden wird.

Die Pachtlustigen (mit Ausschluß der Juden) werden hiezu mit dem Besaysage eingeladen, daß die Pachtbedingungen, bevor die Versteigerung vor sich gehen wird, bey dem königl. Rzeszower Kreisamt, oder auch früher bey der königl. Ranzzower Verwaltung eingesehen werden können, und da der letzte Pachtshilling auf jährliche 19187 fl. rh. vertragmäßig bedungen gewesen, das Reugeld (Vadium) aber mit 1919 fl. rh. baar erlegt werden müsse.

Lemberg den 23. July 1801.

XVII. Von Seite des Magistrats der königl. Hauptstadt Lemberg, wird hiemit bekannt gemacht, daß der Pupillengrund des vorstorbenen Gregor Plecion, in der Zolkiewer Vorstadt Nro 50, zwischen

den Juden Abraham Laudes und Leyba Reisz auf 634 fl. pohl. 12 gr. geschätzt, an folgenden 3 Terminen, nämlich am 27. August, 28. September und 27. October l. J., um 3 Uhr Nachmittag auf hiesigem Rathhause verkauft werden wird. Kauflustige haben sich in Betreff der Gerechtigkeiten und Lasten dieses Grundes, in der städtischen Tafel und Kassa zu erkundigen.

Lemberg den 27. Juni 1801.

XVIII. Vom Magistrat der k. Hauptstadt Lemberg wird anmit bekannt gemacht: es sey über die eingeholte Hohe Gubernialbewilligung, die auf hierortigem Rathhause abzuhaltende, versteigerungsweise Verkaufung, des seit mehreren Jahren obeliegenden nur mit einigen angefangenen Hauptmauern und Fundamenten, zu Kellern versehenen, zusammen auf 2763 fl. rhn. abgeschätzte Grund, des Joseph Stefanowicz Nro 104, in der Stadt in der unteren Armenier Gasse gelegen, beschloffen, und hiezu die 3 Termine, nämlich den 8ten Juny, 2. July und 6. August laufenden Jahrs, allemal Nachmittag um 3 Uhr, mit dem festgesetzt worden; daß der Käufer dieses Grundes die Verbindlichkeit übernehmen muß, in einem von dem Magistrat bestimmten Termin, den Bau des Hauses nach einem approbirten Riß zu führen und zu beenden, und daß die Kauflustigen sich wegen den, auf dieser Realität haftenden Lasten im Stadtbuche, in Ansehung der davon zu zahlenden Siegelgelden aber, in der Stadtkasse sich anzufragen haben.

Lemberg den 8. Mai 1801.

Verstorbene.

Den 28. Junt.

- Die Hedwiga Boraczynska N 56 Jahr alt bei den barmh. Schwestern Nro 547
 — Rosalia Ursadin N 50 J. alt bei detto

Juden.

- Des Eipa Samet Mäbler f. R. Schmul 9 W. alt Brod. Vorstadt Nro 224
 — Hersch Dord Kirchner f. R. Moises 1 J. 6 W. alt in der Stadt Nro 267
 — Periz Erenbreis Krämer f. R. Dynia 3 W. alt Zolk. Vorstadt Nro 61
 — Mosche Chamzow Faktor sein R. Dscher 6 W. alt in der Stadt Nro 214
 — Ephraim Kosb Ländler f. R. Israel 8 W. alt Zolk. Vorstadt Nro 571

Den 29. Junt.

- Des Dnuphry Jenbick Barbiergefell f. R. Michael 9 W. alt Krak. Vorst. Nro 175
 Der Michael Trajzowski Aekrut 17 Jahr alt in Militär-Spital Nro 355
 — Mathias Wegschmidl Gem. 20 J. alt in detto
 — Simon Willipp Gem. 36 J. alt in detto
 — Michael Hirza Gem. 23 J. alt in detto
 — Jakob Münster Gem. 30 J. alt in detto
 — Lamper Thuron Gem. 59 J. alt in detto
 — Valentin Wasile Gem. 27 J. alt in detto
 — Mathias Jasly Koryporal 44 J. alt in detto

Juden.

- Des Schmul Wilt Faktor sein R. Jutta 6 W. alt in der Stadt Nro 214

Den 30. Junt.

- Des Paul Zichocki Tagl. f. R. Joseph 4 J. a. Brod. Vorstadt Nro 89
 Der Katharina Neuman Wittwe ihr R. Johann 3 W. alt Krak. Vorstadt Nro 363

Juden.

- Des Samuel Barstef Krämer sein R. Froim 5 J. 6 W. alt Hal. Vorstadt Nro 429
 — Izig Messkowitz N. R. Dina 17 Jahr alt Krak. Vorstadt Nro 186

Den 1. Jult.

- Des Andreas Slowinski Tagl. f. R. Martin 1 J. 6 W. alt Zolk. Vorstadt Nro 551
 Der Sophia Soleda Wittve ihr R. Constantia 10 J. alt Hal. Vorstadt Nro 420
 Des Martin Grofa Tagl. f. R. Adalbert 3 W. alt Hal. Vorstadt ohne Nro.
 Der Joseph Maykiewicz N 50 J. alt bei den barmh. Schwestern Nro 547
 Die Maria Soleda N 32 J. alt bei detto
 Der Joseph Baranowski Clericus N. R. 19 J. alt bei detto
 — Barar Dbn Gemeiner 24 J. alt in Militär-Spital Nro 355
 — Johann Giesewetter Oberkanonier in detto

Juden.

- Die Laube Staub Wittve 62 Jahr alt in der Stadt Nro 207
 Des Kaiser Schamefel Schneider f. R. Thoma 8 E. alt Zolk. Vorstadt Nro 93

Den 2. Jult.

- Der Joseph Wrublowski Schlossergesell 20 J. a. bei den barmh. Schwestern Nro 547
 — Johann Sokolowski Fuhym. 46 J. alt bei detto

Juden.

- Die Feigel Ceterin Wittve 86 J. alt Brod. Vorstadt Nro 106
 Des Wendel Dryk Lehrer f. R. Hary 8 J. alt Hal. Vorstadt Nro 368
 — Samuel Barstef Krämer sein R. Maxim 2 J. alt Hal. Vorstadt Nro 419
 — Chahr Dryk Krämer f. R. Aron 1 J. alt Hal. Vorstadt Nro 369
 Des Abram Wenn Schneider sein W. Golbe 34 J. alt Zolk. Vorstadt Nro 123

Den 3. Jult.

- Der Maria Humieda Magd ihr im 9. W. todt geb. Mädl Krak. Vorstadt Nro 67
 — Maria Kiskiewicz Wittve ihr R. Augustin 4 J. 9 W. alt Hal. Vorst. Nro 700
 Des Mathias Stipkow Tagl. f. R. Theresia 6 J. alt Hal. Vorstadt Nro 527

(Mit einer Beilage.)